

Regions-Roadshow wird verschoben

GROßBURGWEDEL (r/bs). Wegen der anhaltend hohen Temperaturen pausiert die Roadshow am kommenden Wochenende. Die Region Hannover hat sich dazu in Rücksprache mit der Stadt Burgwedel entschieden, auf die für Samstag geplante Veranstaltung in Großburgwedel zu verzichten. „Die Absage ist uns

nicht leichtgefallen. Wir nehmen unsere Fürsorgepflicht als Veranstalter aber sehr ernst, daher haben wir uns bewusst dazu entschieden. Ich freue mich schon auf die nächsten Roadshows, denn die bisherigen Tour-Stops haben uneingeschränkt Spaß gemacht“, sagt der Erste Regionsrat Jens Palandt.

Garagenflohmarkt in Engensen

ENGENSEN (r/bs). Am Sonntag, 23. August, wird Engensen von 11 bis 16 Uhr zum Treffpunkt für Schnäppchenjäger und Nachbarn: Dann findet ein Garagenflohmarkt unter dem Motto „Schätze finden – Nachbarschaft verbinden!“ statt. Alle Engensener Mitbürgerinnen und Mitbürger sind eingeladen, sich mit einem eigenen Verkaufsstand zu beteiligen oder bei einem Rundgang durch den Ort auf Entde-

ckungstour zu gehen. Angebote können unter anderem Dachbodenfunde, Spielzeug, Kleidung oder andere gut erhaltene Lieblingsstücke sein. Ziel der Veranstaltung ist es, gebrauchten Gegenständen eine zweite Chance zu geben und gleichzeitig das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken.

Wer an einem Stand teilnehmen möchte, kann sich ab sofort bis einschließlich anmel- den 15. Juli unter www.garagenflohmarkt-engensen.de anmelden. Die Teilnahmege- bühr beträgt zehn Euro pro Verkaufsstand. Das Organisa- tionsteam hofft auf viele ge- öffnete Höfe und Garagen so- wie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Jetzt
allzeit
hoch

OHNE
Verkaufen

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
0172 5 13 03 44

BIRKENSTOCK

IN FULL BLOOM

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Nintendo Switch 2 Spiel – Star Fox
• USK: 12

59,99

55,-

Solarpark: Kupferdiebe kommen drei Nächte in Folge

Schaden liegt im fünfstelligen Bereich / Betreiber rüstet nun massiv bei der Sicherheit auf

GROßBURGWEDEL (wal). Metalldiebe haben in Burgwedels bislang einzigem Solarpark einen fünfstelligen Schaden angerichtet. Drei Nächte in Folge stahlen Unbekannte in der Anlage direkt neben der Autobahn 7 etliche Kilometer Kabel – mutmaßlich, um das Kupfer als Rohstoff bei einer Recyclingfirma zu Geld zu machen.

Der Betreiber des Solarparks muss nun nicht nur die Leitungen ersetzen lassen. Durch die Diebstähle kam es auch zu einem erheblichen Leistungsverlust an der Anlage. Angekündigt wurden zudem umfassende Sicherungsmaßnahmen – und auch die Polizei nimmt den Solarpark in den Fokus.

Kilometerweise Kupferkabel gestohlen

Die ersten beiden Diebstähle ereigneten sich der Polizei zufolge in den Nächten zu Mittwoch und Donnerstag jeweils zwischen 23 und 4 Uhr. Im ersten Fall stahlen die Täter etwa 4,2 Kilometer Kupferkabel, im zweiten Fall waren es sogar rund 8,4 Kilometer.

Für diese beiden Nächte gibt die Polizei den Wert der Beute mit knapp 18.000 Euro an, der Schaden dürfte allerdings viel höher liegen. Schließlich müssen nicht nur neue Kabel gekauft, sondern diese auch wieder installiert werden. Zudem berichtet der Betreiber aktuell von einem Leistungsverlust des Solarparks von 10 bis 15 Prozent – und damit entsprechend geringeren Einnahmen.

Bei der dritten Tat wurden etwa 10.000 Meter Kupferkabel erbeutet. Die Polizei war vor Ort, um Spuren zu sichern. An einem der Zugangstore, die sonst mit Ketten und Vorhängeschlössern gesichert sind, hing die Kette ohne das Schloss herunter. Dort müssen mutmaßlich dieselben Täter wie in den beiden Nächten zuvor auf das Gelände eingedrungen sein.

Erster Diebstahl zum Testen?



Drei Nächte in Folge Tatort: Polizistinnen stehen am Freitagmorgen am Solarpark Großburgwedel.

Foto: Frank Walter

Wie der Betreiber des Solarparks gegenüber dieser Redaktion sagte, hatten es die Kriminellen auf die Kupferkabel abgesehen, die die insgesamt rund 17.000 Module des Solarparks mit 35 Wechselrichtern verbinden. Dort wird der aus Sonnenenergie gewonnene Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt, um ihn dann ins Stromnetz einspeisen zu können. Die einzelnen Kabel sind etwa kleinfingerdick und zwischen einem und 100 Meter lang – je nach Entfernung des einzelnen Moduls zum nächsten Wechselrichter.

Der Betreiber vermutet, dass die Diebe in der ersten Nacht quasi „getestet“ hätten, wie sich die Situation vor Ort im So-

larpark genau darstellt. Dieser Diebstahl sei am nächsten Morgen über die Fernüberwachung der Technik aufgefallen, weil Wechselrichter ausfielen. Ein Techniker und auch die Polizei seien dann vor Ort gewesen. Das änderte aber nichts daran, dass die Diebe noch zweimal zurückkehrten. „Das ist schon ein erheblicher Schaden“, so der Betreiber.

Bei ihren Diebstählen dürfte den Kriminellen die Lage des Solarparks in die Hände gespielt haben. Dieser liegt einerseits zwar unmittelbar neben der Autobahn 7 Hannover-Hamburg, andererseits dort aber in der Feldmark. Nächtliche Fahrten mit Lastwagen oder Transportern zum Abtransport der Beute dürften



Aufgebrochen: Die Kette hängt ohne Vorhängeschloss am Zugangstor herunter.

Foto: Frank Walter

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse
Marktspiegel
präsentieren im

Stadtmuseum BURG DORF
Schmiedestraße 6

Ein Jahrzehnt im Umbruch – die 70er Jahre

„Hot Pants“ in Hannover

Burgdorfer Bahnhof

„Nanas“ in Hannover

Freigabe der Burgdorfer Hochbrücke

Ausstellung
vom 06. Juni bis 06. September 2026
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag,
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ikea setzt mittwochs auf „stille Stunde“



Seit 1976 in Großburgwedel: Das Möbelhaus der schwedischen Kette eröffnete damals als Drittes in ganz Deutschland.

Foto: Carina Bahl

GROßBURGWEDEL (wal). Gerade wer samstags zum Shoppen die Ikea-Häuser in Großburgwedel oder Laatzen ansteuert, weiß, was Trübel bedeutet: Freie Parkplätze sind oft rar, die Gänge sind voller Menschen, entsprechend hoch ist der Lärmpegel. Jetzt macht das schwedische Unternehmen jenen ein Angebot, denen mehr Ruhe beim Einkaufen wichtig ist.

Immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr gilt jetzt in beiden Häusern – der Standort Expo-Park liegt streng genommen direkt an der Laatzen-Grenze auf hannoverschem Gebiet – die „stille Stunde“. Diese wird per Lautsprecherdurchsage angekündigt. Mit weniger äußeren Reizen ist diese Einkaufszeit speziell für die Menschen gedacht, die empfindlich auf Geräusche oder andere Eindrücke reagieren. „Dazu gehören zum Beispiel Menschen im Autismus-Spektrum, mit ADHS oder anderen Bedürfnissen“, heißt es von Ikea Deutschland. Das reizärmer, stressreduzierte Einkaufsumfeld richtete sich aber beispielsweise auch an Ältere, Familien mit kleinen Kindern und an-

dere, die ein ruhigeres Einkaufen bevorzugten.

KEINE MUSIK, WENIGER KUNDEN

Deshalb wird während der „stillen Stunde“ keine Musik abgespielt, Lautsprecherdurchsagen erfolgen nur im Notfall. Auch sonst laute Signale der Öfen in der Restaurantküche werden zum Beispiel reduziert. Ausgesucht hat Ikea den Mittwoch, weil dies der Tag mit der durchschnittlich niedrigsten Kundenfrequenz ist – „daher erscheint dieser Termin am geeignetsten“. Die „stille Stunde“ ist keine Ikea-Erfindung, immer mehr Händler setzen auf das ruhigere Einkaufserlebnis. Edeka Wirth in Hannover bietet dies beispielsweise schon seit Herbst 2023 an, andere Supermärkte zogen nach. Auch das Schwimmbad Wasserwelt in Langenhagen lädt Besucher an ausgesetzten Samstagen von 20.30 bis 21.30 Uhr zu einer „stillen Stunde“ ein und dimmt dabei auch die Beleuchtung. Das von einem Verein geführte Portal www.stillestunde.com listet bundesweit aktuell mehr als 300 Teilnehmer mit „stillen Stunden“ auf.